

Das Jahr 2002 bringt eine Menge neuer Gesetze und Regelungen. ALF hat für Sie zusammengefasst:

**Der EURO als Bargeld**

... bedarf wohl kaum noch einer Erklärung. Ab 1. Januar 2002 gilt er in Belgien, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien und natürlich in Deutschland (**1 Euro = 1,95583 Mark**) als gesetzliches Zahlungsmittel.

**Ökosteuern**

Ab 1. Januar 2002 gilt die 4. und vorletzte Stufe der Ökosteuern. Die Mineralölsteuer auf Benzin- und Dieselmotoren wird um 3,07 Cent/Liter angehoben. Die Stromsteuer steigt um 0,26 Cent/Kilowattstunde. Die Einnahmen daraus fließen fast vollständig in die Rentenkasse.

# Neue Gesetze & Regelungen 2002

**Kindergeldhöhung & steuerliche Entlastungen für Familien**

Familien werden durch das zweite Familienförderungsgesetz zum 1. Januar 2002 weiter entlastet:

- Das **Kindergeld** für das 1. und 2. Kind steigt auf 154 Euro, der **Kinderfreibetrag** auf 3.648 EUR und der **Betreuungsfreibetrag** auf 2.160 EUR.

- Erwerbsbedingte **Aufwendungen für die Betreuung von Kindern** unter 14 Jahren oder behinderten Kindern, die 1.548 EUR übersteigen, können bis zu weiteren 1.500 EUR als außergewöhnliche Belastungen geltend gemacht werden.

## ALF-EFZ mit 4x Kontoführung

Die Darlehensberechnung ALF-EFZ bietet jetzt ganz neu 4 Varianten der Kontoführung:

- **360 / 360** (deutsche Usance)
- **actual / 360** (französische Usance)
- **actual/365** (englische Usance)
- **actual/actual** (amerikanische Usance)

Die Angaben bezeichnen jeweils **Zinstage / Tage im Jahr**.

360	= 360 Tage im Jahr, 30 Tage im Monat
365	= 365 Tage im Jahr
actual	= 365 oder 366 Tage im Jahr (Schaltjahre mit berücksichtigt)

Mit der Methode actual/360 (französische Usance) sind im ALF-EFZ jetzt auch

**Euromarkt- oder internationale Geldmarktanlagen**

(meist kurzfristige) kalkulierbar.

Aufgrund dieser Änderung verlängert ALF die aktuelle Werbeaktion bis Ende März 2002.

Bitte beachten Sie die Rückseite dieser News.

Testen Sie ALF-EFZ und sparen Sie bis 31.3.2002

# 20%

**Rentenreform**

Mit der kapitalgedeckten Altersvorsorge wird die **Rente zukunftssicher**. Der ergänzende Aufbau eines kapitalgedeckten Altersvermögens wird ab dem 1. Januar 2002 staatlich gefördert. ...

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.

## Die Termine der ALF - Seminare 2002



finden Sie in der Beilage.

Liebe Leserin, lieber Leser, das Jahr 2002 bringt uns außer dem EURO noch viele weitere neue gesetzliche Regelungen. Wir haben eine Übersicht für Sie erstellt. Haben Sie nach der EURO-Umstellung wieder mehr Zeit für die Organisation?



ALF bietet jetzt Software für Aufbau-, Ablauf-ORGA, Seminar- und Fehlzeitenverwaltung (siehe Seite 3).

Die neue Forderungsverwaltung ALF-FORDER.JAVA Basis überzeugt mit Java-Vorteilen (Seite 7) & die Darlehensberechnung ALF-EFZ bietet jetzt 4 Varianten der Kontoführung. - Viel Spaß beim Lesen, Ihre

*Anja Krüger*

Komplette ORGA-Software.....Seite 3  
EURO & seine Bilder.....Seite 5  
ALF-FORDER Java.....Seite 7  
Tipps & Tricks.....S.7  
EFZ-Aktion  
Seite 1

### Fortsetzung von Seite 1...

Je mehr Kinder eine Familie hat, desto höher ist die staatliche Zulage. Werden, wie empfohlen, vier Prozent des sozialversicherungspflichtigen Einkommens angespart,

beträgt die Zulage ab 2008 pro Kind 185 Euro.

Zahlreiche Neuerungen gestalten das Rentenrecht familienfreundlicher.

So gilt ab 1. Januar 2002 u.a.:

- Pflichtbeitragszeiten in den er-

sten zehn Lebensjahren eines Kindes werden bis zu 50 Prozent höher als nach geltendem Recht bewertet.

- Die Witwen- und Witwerrenten werden um eine Kinderkomponente ergänzt.

# Neue Gesetze & Regelungen ab 2002

## Beitragsbemessungsgrenzen

Die Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung betragen im Jahr 2002 (in Euro):

- **Renten- & Arbeitslosenversicherung** (Arbeiter / Angestellte):  
West 4.500/Monat = 54.000/Jahr  
Ost 3.750/Monat = 45.000/Jahr
- **Kranken-/Pflegeversicherung:**  
3.375/Monat = 40.500/Jahr

## Reform des Zivilprozesses

Die Justizreform gestaltet die Gerichtsbarkeit transparenter und effizienter.

Wichtige Änderungen im erstinstanzlichen Verfahren:

- Der festgesetzte Kostenbetrag (z.B. für Anwälte) ist mit Basiszins + 5% zu verzinsen (ZPO § 104).
- Die Bankbürgschaft wird ausdrücklich als Möglichkeit der Sicherheitsleistung angeführt (ZPO § 108).
- Ein gerichtlicher Vergleich kann schriftlich angenommen werden (ZPO § 278).
- Der Erlass eines Anerkenntnisurteils setzt keinen Antrag des Klägers mehr voraus (ZPO § 307).

## Schuldrechtsmodernisierung

Das Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts führt zu grundlegenden Änderungen im Verjährungsrecht sowie im allgemeinen und besonderen Schuldrecht des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ab 1.1.2002 gilt die **neue Fassung des BGB für alle Schuldverhältnisse, die ab dem 1.1.2002 entstanden sind**. Die wichtigsten Neuerungen im neuen Schuldrecht sind:

- Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt 3 Jahre (BGB §195) -

bei Ansprüchen auf Übertragung des Eigentums an einem Grundstück 10 Jahre (BGB § 196).

● Im **Kaufrecht** gehört einheitlich die Sach- und Rechtsmangelfreiheit zu den Erfüllungspflichten des Verkäufers. Bei Schadenseintritt in den ersten sechs Monaten nach Kauf hat der Verkäufer die Beweislast. Er haftet auch für Angaben des Herstellers und Werbeaussagen des Produkts.

● Der Verzug tritt automatisch nach 30 Tagen ein, wenn der Verbraucher auf der Rechnung darauf hingewiesen wird (BGB § 286).

● Der Verzugszins beträgt für Verbraucher Basiszins + 5%, für Nicht-Verbraucher Basiszins + 8% (BGB § 288), für Verbraucher mit grundpfandrechtlich gesichertem Darlehen Basiszins + 2,5% (BGB § 497).

● Die Anrechnung von Teilleistungen (Zahlungen) erfolgt zuerst auf die **Kosten**, danach auf die **Hauptforderung** und zum Schluss auf die **Zinsen** (BGB § 497).

## Neues Wohnraumförderrecht

Das Wohnraumförderrecht löst das II. Wohnungsbaugesetz für alle zukünftig mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungsbauvorhaben ab. Die wichtigsten Neuerungen:

- künftig wird **auch gebrauchtes Wohneigentum gefördert**
- die Unterscheidung in **1., 2. und 3. Förderweg entfällt**
- nicht mehr „breite Schichten der Bevölkerung“ sondern „**einkommensschwache Haushalte**“ fördern
- Mietpreisrecht wird nach BGB geregelt
- Kostenmiete wird durch höchst zulässige Miete (in Förderzusage festgelegt) ersetzt

- Bundesländer legen weitgehend selbstständig die Fördervoraussetzungen in ihrem Gebiet fest

## Energieeinsparverordnung

Die Energieeinsparverordnung wird am 1. Februar 2002 in Kraft treten. Danach gilt für Neubauten künftig der „**Niedrigenergiehaus-Standard**“. Der Heizenergiebedarf soll um etwa 30 Prozent unter die heutigen Anforderungen sinken.

Energiesparpotenziale bei Altbauten werden durch Nachrüstverpflichtungen und Mindeststandards für Modernisierungen ausgeschöpft. Wird die Verordnung nicht eingehalten, drohen Ordnungsstrafen.

Das Bundeskabinett hat am 19. Dezember 2001 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Energiebedarfsausweis gemäß Energieeinsparverordnung zugestimmt.

Wenn der Bundesrat dieser Verwaltungsvorschrift ohne Änderungen zustimmt, wird diese voraussichtlich im Februar 2002 veröffentlicht und wirksam werden. Jedes Haus erhält dann einen **Energiebedarfsausweis**.

## Umsetzung in ALF-Software

Die Umsetzung neuer Gesetze in die ALF-Software erfolgt **umgehend** nach dem Erscheinen der neuen Regelungen.

Zum großen Teil werden die Neuerungen noch **vor dem Gültigkeitstermin** realisiert - z.B.:

- Einführung des EURO
- neues Schuldrecht in ALF-FORDER
- Erhöhung Kindergeld und Kinderfreibetrag in ALF-OPTIFI).



Endlich mit allen Teilen verfügbar: Ihre komplette ALF-Organisations-Software. Sie besteht aus drei Komponenten und wird in verschiedenen Kombinationen angeboten.

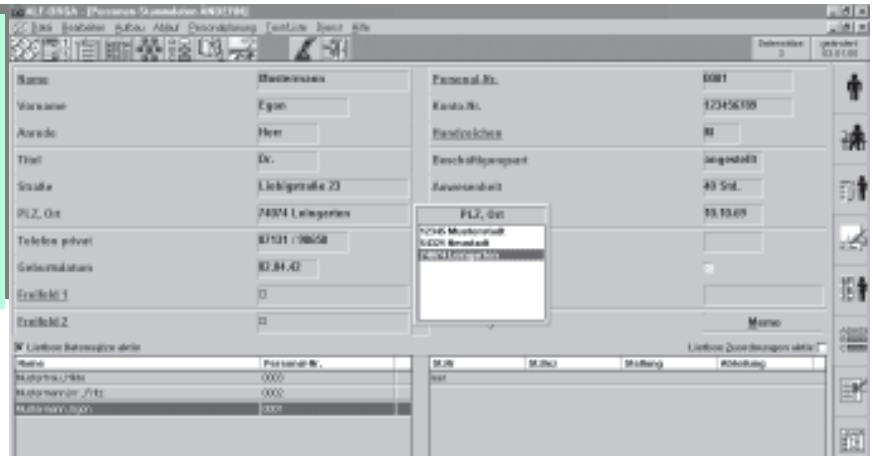
Wählen Sie aus den Komponenten:  
**ALF-ORGA** Aufbauorganisation  
**ALF-PERS** Seminar- und Fehlzeitenverwaltung  
**ALF-ABLAUF** Ablauforganisation

Sie erhalten die Kombinationen:  
**ALF-ORGA Basis-Paket** (mit ALF-ORGA und ALF-PERS)  
**ALF-ORGA Spezial-Paket** (mit allen 3 Komponenten)

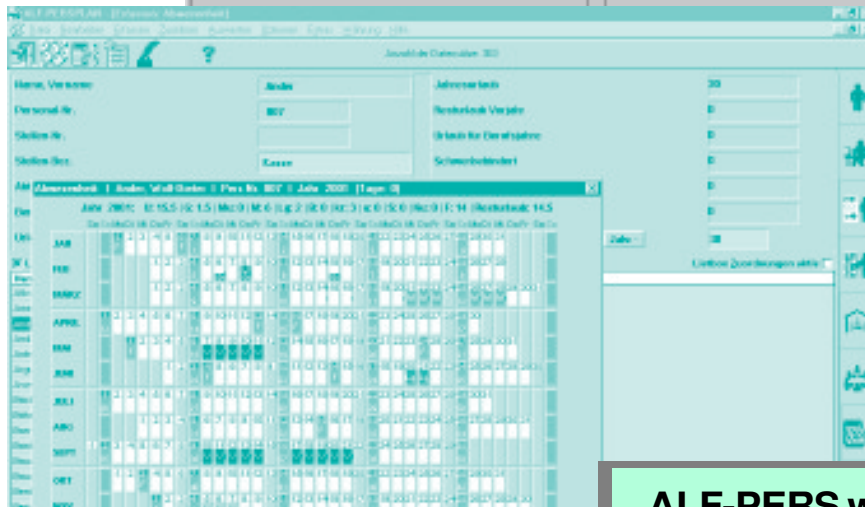
# ALF-ORGA & PERS & ABLAUF - Ihre komplette Organisations-Software

**Einführungspreise bis Ende März 2002**  
**-20%** ... siehe Seite 8

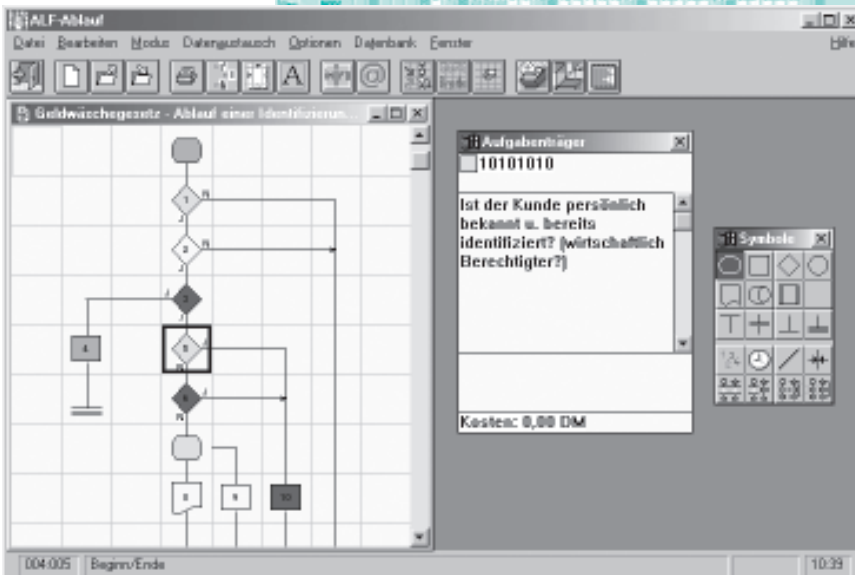
rechts: das Erfassungsfenster „Person“ aus ALF-ORGA - die Icons rechts verzweigen in die weiteren Erfassungsfenster



Alle 3 Programme greifen auf die **gleiche Stammdatenbank** zu. Erfassen Sie einen Mitarbeiter in ALF-ORGA, ist dieser (mit zugeordneter Stellennummer) auch in ALF-ABLAUF und ALF-PERS verfügbar. ALF-ABLAUF nutzt außerdem den Aufgabenkatalog aus ALF-ORGA.

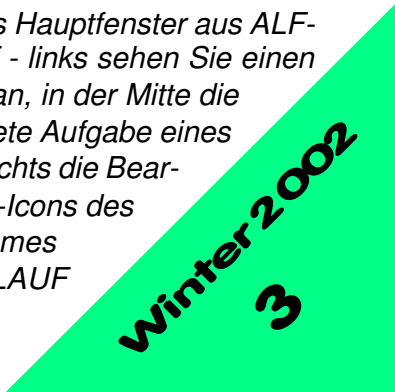


links: Fenster „Abwesenheit“ aus ALF-PERS mit geöffnetem Abwesenheits-Kalender



**ALF-PERS wird an alle ALF-ORGA-Anwender mit Wartungsvereinbarung im Februar 2002 kostenlos versandt**

links: das Hauptfenster aus ALF-ABLAUF - links sehen Sie einen Ablaufplan, in der Mitte die zugordnete Aufgabe eines Icons, rechts die Bearbeitungs-Icons des Programmes ALF-ABLAUF





- 1933** Der erste Volksempfänger erobert die deutschen Wohnzimmer und manipuliert die Massen.
- 1938** Der amerikanische Physiker Chester Floyd Carlson erfindet die Xerographie - den Vorläufer der heutigen Fotokopie.
- 1940** Der Ungar Peter Carl Goldmark entwickelt in den USA den Prototypen eines Farbfernsehgerätes.
- 1941** Der Berliner Konrad Zuse stellt den ersten vollständig programmierbaren Computer vor, den Z-3.
- 1944** An der Harvard-Uni entwickelt Howard Aiken den Computer Mark I.
- 1945** Die deutschen Rundfunkanstalten senden wieder - unter militärischer Aufsicht.

## Entwicklung der Kommunikation (Teil 3)



### Die Gewinner des historischen ALF - Sommer - Quiz 2001:

Nationalität	Norwege	Däne	Brite	Deutscher	Schwede
Hausfarbe	gelb	blau	rot	grün	weiss
Zigaretten	Dunhill	Marlboro	Pall Mall	Rothmanns	Winfield
Getränk	Wasser	Tee	Milch	Kaffee	Bier
Haustier	Katze	Pferd	Vogel	Fisch	Hund



Die Frage des historischen ALF - Sommer - Quiz 2001 lautete:

**Wem gehört der Fisch?**

Die richtige Antwort ist: Der Fisch gehört **dem Deutschen**.

Die Tabelle oben zeigt die Auflösung des Rätsels für alle Häuser.

Wir gratulieren den Gewinnern.  
... viele Teilnehmer dieses ALF-Sommer-Quiz 2001 erhielten ein **ALF-Kartenspiel (Skatspiel)**.

**1. Platz:** Den Gutschein über 600 EUR gewann Frau Kaiser, Volksbank Halle/Westfalen eG in Halle.

**2. Platz:** Den Gutschein über 300 EUR erhielt Herr Kühl

Raiffeisenbank Bad Doberan eG in Bad Doberan.

An einer **kostenlosen ALF-Software-Schulung** nehmen teil:

Herr Reiband (Volksbank Wittenberg eG),

Herr Nickel (Volksbank Kehdingen eG) und

Herr Jopp (Volksbank Besigheim-Bönnigheim eG).

# ALF ALF ALF ALF ALF ALF ALF

Der EURO ist in aller Munde, aber wissen wir eigentlich genau, was die Abbildungen auf den einzelnen EURO-Banknoten darstellen?

Die EURO-Banknoten sind in ganz Europa einheitlich gestaltet. Jede Banknote hat eine andere Farbe und Größe.

Gestaltet wurden die EURO-Banknoten von dem **österreichischen Künstler Robert Kalina**.

## Der EURO und seine Bilder:

### Was zeigen die Abbildungen auf den EURO-Scheinen?



Größe: 120 x 62 mm  
Farbe: Grau  
Baustil: **Klassik**



Größe: 127 x 67 mm  
Farbe: Rot  
Baustil: **Romanik**



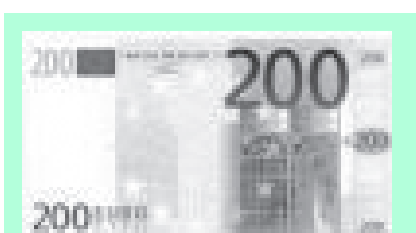
Größe: 133 x 72 mm  
Farbe: Blau  
Baustil: **Gotik**



Größe: 140 x 77 mm  
Farbe: Orange  
Baustil: **Renaissance**



Größe: 147 x 82 mm  
Farbe: Grün  
Baustil: **Barock & Rokoko**



Größe: 153 x 82 mm  
Farbe: Gelblich-braun  
Baustil: **Eisen- und Glasarchitektur**



Größe: 160 x 82 mm  
Farbe: Lila  
Baustil: **Moderne Architektur des 20. Jahrhunderts**

### 1 EURO =

- 0,787564 Irische Pfund
- 1,95583 Deutsche Mark
- 2,0371 Niederländische Gulden
- 5,94573 Finnmark
- 6,55957 Französische Francs
- 13,7603 Österreichische Schilling
- 40,3399 Belgische und Luxemburgische Franken
- 166,386 Spanische Peseten
- 200,482 Portugiesische Escudos
- 340,750 Griechische Drachmen
- 1936,27 Italienische Lire

Die Euro-Banknoten zeigen Bilder von Fenstern, Toren und Brücken sowie eine Landkarte von Europa und die europäische Flagge.

Die Abbildungen auf der **Vorderseite** der Banknoten symbolisieren das architektonische Erbe Europas. Es werden jedoch keine Denkmä-

ler in bestimmten Ländern abgebildet sondern **Fenster und Portale einer bestimmten Epoche** als Symbol der Offenheit und Zusammenarbeit in der EU.

Die zwölf Sterne der Europäischen Union stehen für Dynamik und Harmonie im heutigen Europa.

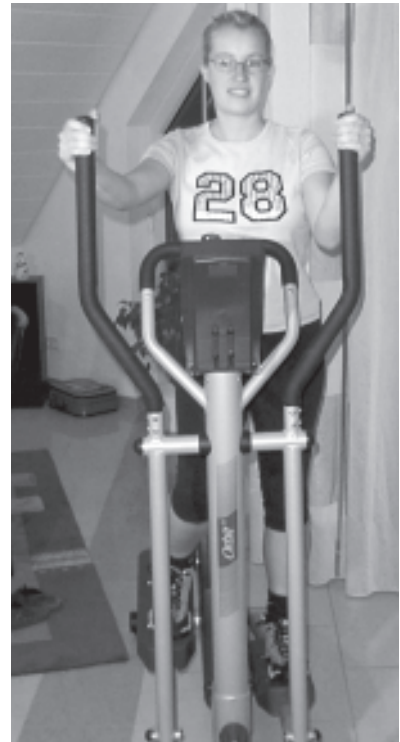
Auf der **Rückseite** jeder Banknote ist eine **Brücke der gleichen Epoche** abgebildet. Die Brücken symbolisieren die Verbindung zwischen den Völkern Europas und zwischen Europa und der übrigen Welt.



Links:  
Claudia Kurzweg am ALF-Arbeitsplatz

Rechts:  
Claudia auf ihrem Stepper

Nach dem Abitur am Wirtschaftsgymnasium Heilbronn absolvierte sie ihre Ausbildung als Bankkauffrau bei der Deutschen Bank AG und arbeitete dort dann 2½ Jahre als Kundenberaterin.



Und zur CeBIT im März erläutert sie Ihnen dann gern ALF-PERS und die anderen neuen ALF-Produkte. Schauen Sie mal vorbei.

Die ALF-Hotline hat eine neue Stimme. Sie gehört Claudia Kurzweg, die uns seit 1.11.2001 im Vertrieb und im Support unterstützt. Für die kurze Zeit seit Ihrem Start bei ALF kennt Sie sich in der ALF-Software schon hervorragend aus. Aber sie hat ja auch - außer ihrer freundlichen Stimme - hervorragende Voraussetzungen mitgebracht:

Ihre Hobbys halten sie fit für ihren ALF-Job: Sie treibt viel Sport, z.B. Joggen, Skifahren und trainiert in einer Step-Aerobic-Gruppe, mit der sie sogar auftritt. Beim Basteln und Stricken zeigt sie ihre kreativen Stärken. Diese können Sie in der neuen Hilfe zu der neuen Software ALF-PERS bewundern, an der sie u.a. gerade arbeitet.

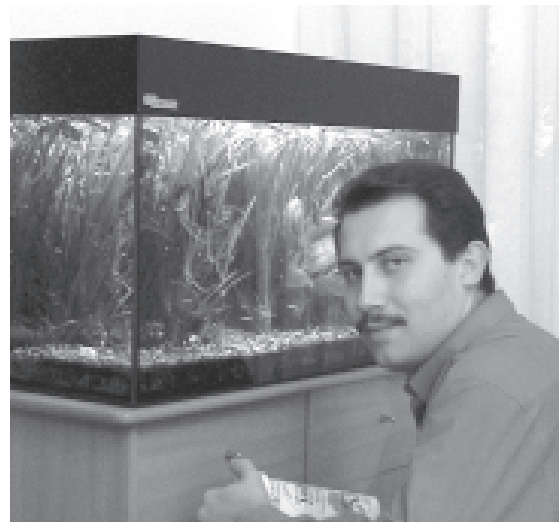
## Die Firma ALF stellt sich vor (Teil 16)

Claudia Kurzweg (Vertrieb)  
Waldemar Ferez (Entwicklg.)



Links:  
Waldemar Ferez am ALF-Arbeitsplatz

Rechts:  
... und vor einem seiner Aquarien



Waldemar Ferez ist seit 1.9.2000 bei ALF in der Ausbildung zum Fachinformatiker für Software-Anwendungsentwicklung. In einem halben Jahr wird er bereits seine Abschlussprüfungen meistern.

Zunächst arbeitete er an hausinternen Programmen, z. B. einer Software zur Datenaufbereitung und einer CD- und Software-Verwaltung.

Inzwischen schreibt er

WSOD-Installscrippte und arbeitet an der Netzwerkfähigkeit der ALF-Software unter WSOD.

Auch seine Hobbys sind ganz auf Computer ausgerichtet. Begann er 1991 in Kasachstan/UdSSR noch mit der Programmierung von Fraktalen und Spielen auf ATARI-artigen-Konsolen, folgte nach dem Umzug in die BRD bald der Einstieg in die PC-Generation. Immer mehr wird inzwischen auch das Surfen im Internet zur neuen Leidenschaft.

Zur Entspannung mag er Fische und Aquarien, Städte-Reisen und Ausflüge ohne Plan - einfach ins Auto und ab ins Freie...

Dann hat er wieder genug Power für Computer. Momentan erstellt er die Logik, die die ALF-Software-Komponenten zum Brennen auf CD zusammenstellt - auch für Ihre nächste ALF-CD.



**Frage (ALF-FORDER Java):** Wie kann ich die Anzeige im Bearbeitungspool ändern? Bei meiner Nachbarbank habe ich im Pool die Schuldernamen gesehen. In meinem Programm steht da „Schuldner“ und die Schuldernummer.

Kürzen Sie im Menüpunkt „Optionen/Bearbeitungspool“ die Bezeichner bis auf den ersten Buchstaben: Schuldner auf S, Forderung auf F, Konto bleibt Konto, B-Ford auf B-F... Wahlweise können die Bezeichner auch ganz leer sein.

## Tipps & Tricks von Ihrer ALF-Hotline

**Antwort:** Jede Ebene des Pools ist mit einer Grafik gekennzeichnet (z.B. schwarzes Männchen für Schuldner). Dazu wird standardmäßig der Bezeichner ausgegeben (z.B. „Schuldner“).

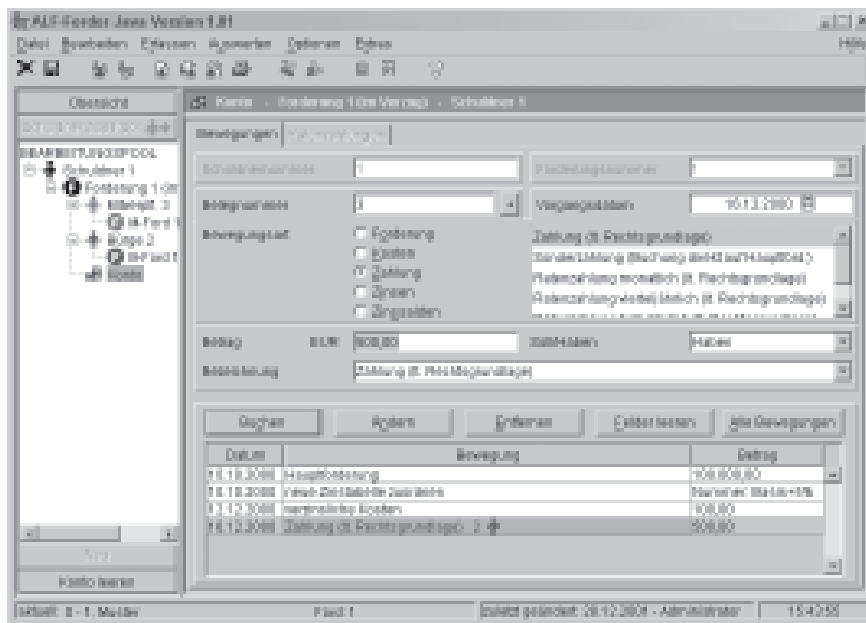
Sind Ihnen die Icons vertraut, ist es sinnvoll, die Bezeichner zu reduzieren oder zu entfernen und dafür Schuldernummer, Schuldnername und Forderungsstatus anzuzeigen.

Wählen Sie die Felder „Schuldernummer/Schuldnername/Forderungsstatus anzeigen“ an. Nach dem Neustart sehen Sie im Pool die erfassten Änderungen. (siehe auch Hilfe zu ALF-FORDER Java Basis)

## ALF-FORDER Java Basis - erfolgreicher Start

ALF-FORDER Java wurde Ende 2001 an die Anwender ausgeliefert. Die Version begeistert die Anwender. Als Java-Version hat sie ja auch einiges zu bieten:

- auf jedem Betriebssystem einsetzbar und damit zukunftssicher
- einfache Installation (keine Einträge in INI-Dateien bei Windows)
- Netzwerk-Datenbank in **Client-Server-Architektur** (es wird nur der angeforderte Datensatz übergeben, nicht die komplette Datenbank - das macht sicher & schnell)
- **Wirtschaftsprüferstat**
- ständige **Anpassung an neue Gesetze** (z.B. neues BGB 2002)



Interessiert? Bestellen Sie mit der Rückseite der News gleich eine aktuelle Demoversion. Ankreuzen, ausfüllen und kostenlos faxen!

Schneller gehts per Internet: [www.alfag.de](http://www.alfag.de)  
„ALF-Software“  
„ALF-FORDER“

Zu jeder Demoversion erhalten Sie umfangreiches Informationsmaterial. **Sparen Sie Arbeitsaufwand** und nutzen Sie gleichzeitig sichere und geprüfte Software!

Forderungsaufstellung							
30.06.1999		Marlin Mustermann / 1234567890 / 1				Seite 2	
Datum der Buchung	Buchungstext	Umsatz [DM]	Buchung des Umsatzes auf die Konten [in DM/lt. VerbrKG / 360-Tage-Methode]				
			verzinsliche Kosten	Zinsen verzinsl. Kosten	unverzinsliche Kosten	Hauptforderung	Zinsen aus Hauptforderung
12.12.1997	Hauptforderung übernommen	50.000,00 S				-50.000,00	
02.02.1998	Zinsen ab 12.12.1997 für 50 Tage						
	Zinsen auf Hauptforderung 8,000 %	555,56 S					-555,56
	Zinsen auf Zinsen HF 4,000 %	22,22 S					-22,22
	Kosten unverzinslich	320,00 S			-320,00		
02.02.1998	Kosten verzinslich	160,00 S	-160,00				
30.03.1998	Zinsen ab 02.02.1998 für 58 Tage						
	Zinsen auf Kosten 4,000 %	1,03 S		-1,03			
	Zinsen auf Hauptforderung 8,000 %	644,44 S					-644,44
	Zinsen auf Zinsen HF 4,000 %	25,78 S					-25,78
	Zinsänderung Hauptforderung von 8,000% auf 10,500%						
06.06.1998	Zinsen ab 30.03.1998 für 66 Tage						
	Zinsen auf Kosten 4,000 %	1,17 S		-1,17			
	Zinsen auf Hauptforderung 10,500 %	962,54 S					-962,54
	Zinsen auf Zinsen HF 4,000 %	38,50 S					-38,50

*Oben: In diesem Fenster werden die Kontobewegungen erfasst.*

*Im linken Teil des Fensters sehen Sie den Pool mit dem aktuellen Schuldner und den zugeordneten Daten wie Forderung, Bürge etc.*

*Links: Beispiel für eine Forderungsaufstellung*

**Winter 2002**  
**7**



Bitte senden Sie uns:  
Preise zuzügl. ges. MwSt.

**ORGA-Spezial-Paket**

ORGA+PERS+ABLAUF

**Institutslizenz  
netzwerkfähig**

ab 3840 EUR

(ab 1.4.02 ab 4800 EUR)

**Einplatzlizenz**

1920 EUR

(ab 1.4.02 2400 EUR)

**Demoversion  
kostenlos**

**ORGA-Basis-Paket**

ORGA+PERS

ab 3200 EUR

(ab 1.4.02 ab 4000 EUR)

1600 EUR

(ab 1.4.02 2000 EUR)

**ALF-ORGA**

Aufbau-Organisation

ab 2560 EUR

(ab 1.4.02 ab 3200 EUR)

1280 EUR

(ab 1.4.02 1600 EUR)

**ALF-PERS**

Personalverwaltung

ab 1280 EUR

(ab 1.4.02 ab 1600 EUR)

640 EUR

(ab 1.4.02 800 EUR)

**ALF-ABLAUF**

Ablauf-Organisation

ab 1280 EUR

(ab 1.4.02 ab 1600 EUR)

640 EUR

(ab 1.4.02 800 EUR)

**ALF-EFZ**

Spezial-Version

ab 1920 EUR

(ab 1.4.02 ab 2400 EUR)

480 EUR

(ab 1.4.02 600 EUR)

**ALF-EFZ**

Basis-Version

ab 1280 EUR

(ab 1.4.02 ab 1600 EUR)

320 EUR

(ab 1.4.02 400 EUR)

**ALF-EFZ**

Ablöse-Version

ab 960 EUR

(ab 1.4.02 ab 1200 EUR)

240 EUR

(ab 1.4.02 300 EUR)

**ALF-FORDER**

Basis-Version

ab 1600 EUR

... für Windows

800 EUR

... für OS/2

Institutslicenzen für ALF-EFZ & ALF-FORDER gelten für Bilanzvolumen bis 0,25 Mrd. EUR.  
Bitte senden Sie uns ein Angebot für unser Bilanzvolumen von \_\_\_\_\_ Milliarden EUR.

Institut: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Datum/Unters.: \_\_\_\_\_

Stempel: \_\_\_\_\_

Winter 2002  
8

Ihre kostenlose ALF-Faxnummer: 08 00 / 2 53 46 24